



VIELFÄLTIG UND HERAUSFORDERND

Deutsche PTA-Meisterschaft 2025

Von Juliane Brüggem / Die Deutsche PTA-Meisterschaft ging am 22. November in die zweite Runde: Sieben pharmazeutisch-technische Assistentinnen traten in vier Disziplinen gegeneinander an. Neben dem Wettkampf- war auch Teamgeist zu sehen.

Die Nervosität war spürbar, als die Teilnehmerinnen vor ihrer ersten Aufgabe des Tages standen: eine Suspension mit Naproxen nach NRF herstellen. Sofort herrschte Geschäftigkeit – es galt zu rechnen, die Ausgangsstoffe zusammenzutragen, die Rezeptur herzustellen, zu etikettieren und – nicht vergessen – alles zu dokumentieren. Eine echte Herausforderung also, zumal mit einem Zeitlimit von 60 Minuten und unter den Augen von Prüferinnen und Publikum. »Das sah sehr stressig aus«, urteilte auch Florian Britzwein, der als Zuschauer anwesend war. Er hat 2021 als PTA die europäischen Meisterschaften der Berufe Euroskills in Graz gewonnen.

An die internationalen Standards der Worldskills, dem weltweiten Netz-

werk für berufliche Wettbewerbe, war auch die Meisterschaft in Osnabrück angelehnt. Dazu gehört etwa die Altersbegrenzung auf maximal 26 Jahre oder die Bewertung nach einem einheitlichen System. »Viele der Aufgaben bei den internationalen Meisterschaften sind darauf ausgelegt, kaum zu schaffen zu sein – der Anspruch ist hoch«, erklärte Pia Bredlich, Bundestrainerin am Bundesleistungszentrum Pharmacy Technician in Osnabrück. Es gehe schließlich darum, den oder die Beste des Fachs zu finden. »Dazu gehört natürlich auch, unter Stress arbeiten zu können.«

Den gab es dann auch bei der Disziplin Beratung und Abgabe: Mitten im Gespräch mit der »Kundin«, deren Kleinkind Fieber hatte, sah sich PTA

Stella Weinberg beispielsweise mit der eiligen Lieferung eines BtMs konfrontiert – sie reagierte souverän. Neben Rezeptur und Beratung standen außerdem die pharmazeutische Dienstleistung Blutdruckmessen und das Erstellen eines Social-Media-Posts auf der Agenda der zu leistenden Disziplinen im Rahmen der Meisterschaft.

»Ich habe Module ausgesucht, die innerhalb dieses einen Tages machbar sind und die sehr stark an die Apotheke angelehnt sind«, so Bredlich, die die teilnehmenden PTA in Online-Trainings vorbereitet hat. »Das eigentliche Training ist aber die Arbeit der PTA, die sie jeden Tag in der Apotheke machen.«

Glückliche Gewinnerin aus Niedersachsen

»Gewonnen haben alle«, fasste Pia Bredlich den Tag bei der Siegerehrung zusammen und sprach den Teilnehmerinnen ihre Hochachtung aus. »Es war

Die drei ersten Plätze: Anna-Lina Bechtloff aus Niedersachsen, Regina Babel aus Bayern, Alisha Steckert aus Thüringen (von rechts)

© Völker-Schule Osnabrück

ein tolles und faires Miteinander.« Alle hätten hervorragende Leistungen gezeigt, der Punkteunterschied war ihr zufolge knapp. Nach Auswertung der einzelnen Leistungen ging der erste Platz schließlich an PTA Anna-Lina Bechtloff von der Kreuz Apotheke in Seelze (Niedersachsen). Sie darf sich neben der Auszeichnung und der potenziellen Qualifikation für internationale Wettbewerbe über ein Preisgeld von 1000 Euro freuen. Auf Platz 2 folgte Regina Babel von der ABF Apotheke Fürth in Bayern und den dritten Platz belegte Alisha Steckert von der Atrium Apotheke in Weimar/Thüringen.

Der Tag sei eine emotionale Achterbahn gewesen, resümierte die Erstplatzierte im Gespräch mit PTA-Forum, aber auch ein tolles Miteinander. »Ich bin sehr erleichtert, dass es so gut gelaufen ist und dass ich stolz zurück in die Apotheke gehen und sagen kann: ›Leute, ich hab's wirklich geschafft!‹« Bereits die Vorbereitungszeit sei spannend gewesen, etwa die Online-Trainings oder das erste Kennenlernen bei der Expopharm. Bei der Arbeit habe sie oft daran gedacht: Wie würde ich das bei der Meisterschaft machen? »Ich bin jemand, der gerne auf etwas hinarbeitet. Das macht unglaublich viel Spaß und man lernt neue Dinge dadurch«, so Bechtloff.

Warum sich die Teilnahme lohnt

»Gerade jetzt – mitten in der politischen Diskussion um die Weiterqualifizierung von PTA – können wir zeigen, was eine PTA alles leistet, welche Bereitschaft und Motivation da ist«, betonte Lina Kalmer, die die Meisterschaft als Leiterin des Bundesleistungszentrums Pharmacy Technician zusammen mit Pia Bredlich organisiert hat. »Es geht zum einen darum, dass der Beruf der PTA mehr in den Fokus gesetzt wird. Die PTA ist als Berufsstand für das Gesundheitswesen extrem



Der Teamgeist war zu spüren – von links nach rechts: Lina Kalmer, Leiterin BLZ, Laura Baitinger (Neustadt, Bayern), Hala Khattab Alsaed (Norderstedt, Schleswig-Holstein), Aybüke Öntürk (Hagen, Nordrhein-Westfalen), Stella Weinberg (Leipzig, Sachsen), Alisha Steckert (Weimar, Thüringen), Regina Babel (Fürth, Bayern), Anna-Lina Bechtloff (Seelze, Niedersachsen) und Bundestrainerin Pia Bredlich. © PTA-Forum/Juliane Brüggem

wichtig, aber leider in der Bevölkerung eher unbekannt«, so Bredlich. »Zum anderen geht es darum, junge Menschen auf diesen ganz tollen Beruf aufmerksam zu machen und gegen den Fachkräftemangel zu arbeiten.«

Auch Florian Britzwein, der mittlerweile im 8. Semester Pharmazie studiert, findet die Veranstaltung wichtig: »Das repräsentiert unseren Beruf wirklich sehr schön, und auch Externe können sich hier einmal anschauen, wie sich die besten PTA Deutschlands schlagen.« Bella Staiber, Projektmanagerin bei Worldskills Germany, verschaffte sich ebenfalls einen Eindruck von der PTA-Meisterschaft und war begeistert. So könne man »jungen Menschen Geschmack auf Ausbildungsberufe machen«.

Und wie war es für die Teilnehmerinnen? »Ich fand die Gelegenheit sehr

cool, dass man als junge PTA beweisen kann, was man in den ersten Berufsjahren gelernt hat und sein eigenes Können auf die Probe stellen kann«, sagte Regina Babel, die den zweiten Platz erreicht hat. »Jetzt, nachdem alle Disziplinen gemeistert sind, bin ich sehr erleichtert, dass ich es hinter mir habe, und auch, dass ich teilgenommen habe.«

»Das Schlimmste, was passieren kann, ist, dass ich eine neue Erfahrung gesammelt habe« – mit dieser Einstellung sei sie in den Wettbewerb gegangen, erzählte Alisha Steckert, die Drittplatzierte. Sie sei so angetreten, wie sie im Alltag auch wirklich arbeitet – eine gute Gelegenheit, um zu erfahren, wo sie steht oder wo es eventuell noch Verbesserungsbedarf gibt. »Ich fand heute die Beratung am besten, das hat Spaß gemacht«, so die PTA.

»Ich war am Anfang richtig nervös«, berichtete Hala Khattab Alsaed, PTA in Norderstedt, Schleswig-Holstein. Ein Grund: die Arbeit in einer ungewohnten Umgebung, etwa dem unbekanntem Labor. »Aber es war richtig toll. Die Atmosphäre war sehr schön, auch durch die anderen Teilnehmerinnen.« /

Impressionen von der PTA-Meisterschaft auf den Folgeseiten >>>

Die Deutsche PTA-Meisterschaft 2025

Die Deutsche PTA-Meisterschaft, veranstaltet vom Bundesleistungszentrum Pharmacy Technician in Kooperation mit der Expopharm, fand dieses Jahr in den Räumen der Völker-Schule in Osnabrück statt. Unterstützer und Sponsoren waren neben der Schule: Caelo, DAC/NRF,

pDL Campus und Avoxa Mediengruppe. Der Wettbewerb fand nach den Standards der Worldskills statt. Es nahmen sieben PTA teil, sechs hatten sich dafür in einem Online-Auswahlverfahren qualifiziert, ein Platz wurde bei der Expopharm in Düsseldorf verlost.

Impressionen von der PTA-Meisterschaft 2025



